

Modulhandbuch

Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft (M.Sc.)

Gültig ab: Wintersemester 2020/2021

Module

205-001: Umwelt und Ernährung.....	2
205-003: Angewandte Forschungsmethodik.....	7
205-004: Umwelt- und Qualitätsmanagement.....	15
205-005: Internationale Agrar- und Ernährungswirtschaft.....	20
205-007: Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.....	26
205-008: Forschungsprojekt.....	31
205-009: Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung.....	35
205-015: Nachhaltigkeitsreporting und -controlling.....	39
205-002: Bioökonomie.....	43
205-006: Unternehmensforschung.....	49
205-010: Wissenstransfer und Beratung.....	57
205-011: Soziale und solidarische Landwirtschaft.....	61
205-016: Ernährungswirtschaft.....	65
205-017: Innovation und Entrepreneurship für eine Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft.....	69
205-013: Masterarbeit.....	74
205-014: Verteidigung der Masterarbeit.....	78

Modulbeschreibung

Code 205-001	Modulbezeichnung Umwelt und Ernährung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben einen Überblick über die mit der landwirtschaftlichen Produktion und Ernährungswirtschaft verbundenen Auswirkungen auf Umwelt, Klima, Tierwohl und Welternährung. Die Studierenden erfahren, dass ihr berufliches Handeln nicht alleine von sachlichen Gegebenheiten, sondern auch von Normen und Werten geleitet wird. Sie können die für ihr Arbeitsfeld relevanten ethischen Grundlagen durchdringen. <p>Sie Studierenden können sich auf der Grundlage von empirischem Wissen und ethischer Reflektion an einem sachgerechten und ethisch aufgeklärtem Diskurs über nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft führen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul setzt sich aus vier Einzelkomponenten zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilmodul Umwelt und Klima: Beitrag der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu Treibhausgasemissionen und anderen Umweltbelastungen; zentrale Einflussgrößen auf die Umwelt- und Klimabilanz von Produkten der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Teilmodul Tierwohl: Wie kann Tierwohl bewertet werden? Tierartspezifische Problemfelder, Zielkonflikte zwischen Tierwohl und Umweltschutz Teilmodul Welternährung: Ursachen von Unter- und Fehlernährung und Beitrag der Agrar- und Ernährungswirtschaft Teilmodul Ethik: intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit, Verteilungsgerechtigkeit, anthropozentrische und physiozentrischen Konzepte der Umwelt- und Tierethik sowie deren Relevanz für Landwirtschaft und Ernährung
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Texte ausgegeben, die für die nächste Lehrveranstaltung durchzuarbeiten sind.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: keine Zeitgleich: Nachgelagert: Innovationen der Agrar- und Ernährungswirtschaft; Wahlpflichtmodul Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und – bewertung
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung ist orientierungsgebend für den gesamten Masterstudiengang. Indem das Modul intra- und intergenerationelle Gerechtigkeit thematisiert, befasst es sich mit dem Kern des Nachhaltigkeitsverständnisses der Brundtland-Kommission.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-001.V	Umwelt und Ernährung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-001.V	Titel der Lehrveranstaltung Umwelt und Ernährung
--------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Auswirkungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf Umwelt, Klima, Tierwohl und Welternährung und sind in der Lage, ihr Handeln unter ethischer Perspektive zu reflektieren und zu begründen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	

Inhalte

Teilmodul Umwelt- und Klima:

Die Studierenden erfahren, welchen Anteil die Agrar- und Ernährungswirtschaft an globalen Umweltveränderungen hat (insbesondere Klimawandel, Verlust der Biologischen Vielfalt und Verbrauch natürlicher Ressourcen). Sie lernen zentrale Einflussfaktoren auf die Umweltveränderungen in den Bereichen Primärproduktion, Lebensmittelverarbeitung und Distribution kennen und diskutieren exemplarisch die Vor- und Nachteile umweltangepasster Produktionsverfahren.

Teilmodul Welternährung:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Welternährungslage und reflektieren exemplarisch positive wie negative Auswirkungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf die Ernährungssicherheit.

Teilmodul Tierwohl:

Die Studierenden reflektieren die Auswirkungen tierischer Produktionsverfahren auf das Wohl der Nutztiere und lernen Methoden kennen, wie das Tierwohl bestimmt werden kann. In einer LVvO werden Tierwohlaspekte in der Praxis veranschaulicht.

Teilmodul Ethik:

Die Studierenden erfahren, dass ihr berufliches Handeln nicht alleine von sachlichen Gegebenheiten, sondern auch von Normen und Werten geleitet wird. Sie befassen sich mit anthropozentrischen und physiozentrischen ethischen Entwürfen sowie deren Relevanz

für Landwirtschaft und Ernährung. Sie diskutieren, an welchen Normen und Werten sich die Agrar- und Ernährungswirtschaft orientieren soll. Im Zentrum stehen Fragen der Verteilungsgerechtigkeit, der Umweltethik und der Tierethik.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesungen, Seminardiskussionen, Lehrveranstaltung vor Ort (im Bereich Teilmodul Tierwohl)

- In der Lehrveranstaltung werden Texte ausgegeben (z.B. Zeitungsartikel, Fachartikel), die von den Studierenden vorzubereiten sind und in der Lehrveranstaltung diskutiert werden

Die Studierenden halten Referate

Diskussionen, Fallanalysen, Gruppenarbeiten

Literatur/Lehrmaterial

Teilmodule „Umwelt und Klima“, „Tierwohl“ und „Welternährung“:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Teilmodul Ethik:

Eser, U. und Müller, A. (Hrsg.) (2006): Umweltkonflikte verstehen und bewerten. Ethische Urteilsbildung im Natur- und Umweltschutz. oekom, München

Eser, U., Neureuther, A.-K., Müller, A. (2011): Klugheit, Glück, Gerechtigkeit. Ethische Argumentationslinien in der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad-Godesberg.

Krebs, A. (Hg.) (2011): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion. Suhrkamp, Frankfurt a. M.

Kesselring, T. (2003): Ethik der Entwicklungspolitik. C. H. Beck, München.

Müller, A. (2006): Tierschutzethik. In: Richter, T. (Hrsg.): Krankheitsursache Haltung. Beurteilung von Nutztierställen – Ein tierärztlicher Leitfaden. Enke, Stuttgart, 4-14

Besonderes

Prüfungsleistung:

Die Teilnahme an 70% der Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Die aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist erforderlich, da Seminardiskussionen einen wesentlichen Teil der Veranstaltung ausmachen und zur Erreichung des zweiten und dritten Lernziels von hoher Bedeutung sind.

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-003	Modulbezeichnung Angewandte Forschungsmethodik
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen und Anwenden von verschiedenen Methoden der Statistik und der Empirischen Wirtschaftsforschung, die für den Studiengang der Agrar- und Ernährungswissenschaft relevant sind.</p> <p>Modellierung problemorientierter Fragestellung und Durchführung empirischer Analysen inklusive Auswertung der Ergebnisse mittels der Software R.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Vorgelagert: -</p> <p>Zeitgleich: -</p> <p>Nachgelagert: 205-008 (Forschungsprojekt)</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Fragestellungen zur Nachhaltigen Entwicklung können als Problemstellungen in das Modul aufgenommen werden.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-003.1.V	Statistik und empirische Datenerhebung
205-003.2.V	Marktforschung
205-003.3.V	Versuchsanstellung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-003.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Statistik und empirische Datenerhebung
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Fach- und Systemwissen: Die Studierenden sollen alle relevanten Methoden und Vorgehensweisen der empirischen Wirtschaftsforschung verstehen und auf Fragestellungen der Agrar- und Ernährungswissenschaft anwenden können. Basierend auf den Grundlagen der statistischen Methoden werden vielfältige Fragestellungen und Lösungsansätze diskutiert. Dazugehörend werden Statistische Methoden vorgestellt und mit Statistiksoftware bearbeitet.</p> <p>Selbst- und Sozialwissen: Die Studierenden sollen ein kritisches Verständnis für die Vorgehensweise und die Notwendigkeit von empirischer Forschung ermitteln und bewusst diese Methoden anwenden. Dabei wird viel Wert auf die Diskussion von Lösungsansätzen in der Gruppe gelegt.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der empirischen Forschung 2. Möglichkeiten und Grenzen der Datenerhebung 3. Grundlagen statistischer Verfahren 4. Das Statistik-Paket R 5. Quantitative Befragungen 6. Grundlagen der Versuchsplanung 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag, Lerncoaching beim Bearbeiten von Gruppenaufgaben mit Beobachtung, Aktivierung der Studierenden durch praktische Problemstellungen und durch die Bearbeitung von Aufgaben außerhalb der Vorlesungen.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Backhaus, Klaus u.a. (2015): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Springer, Berlin / Heidelberg</p>																							

Bley Müller, J., G. Gehlert und H. Gülicher (2008) : Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München

Börtz, J. und N. Döring (2015): Forschungsmethoden und Evaluation, 5. Auflage, Springer

Braun, L., Morgenstern, C. und M. Radeck (2010): Prozessoptimierung mit statistischen Verfahren, Hanser, München

Eckstein, Peter P. (2006): Repetitorium Statistik, 6. Auflage, Wiesbaden

Handl, A. (2006): Einführung in die Statistik mit R, <http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/~frohn/Mitarbeiter/Handl/staggrund.html>

Khler, W., Schachtel, F. und P. Voleske (2012): Biostatistik: Eine Einführung für Biologen und Agrarwissenschaftler, 5. Aufl., Springer

Sawatzki, G. (2008): Einführung in R, <http://cran.r-project.org/doc/contrib/Sawitzki-Einfuehrung.pdf>

Thomas, E. (2006): Feldversuchswesen, UTB

Wewel, M. (2015): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Auflage, München

Besonderes

Anwendung der Statistik-Software R

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-003.2.V	Titel der Lehrveranstaltung Marktforschung
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Notwendigkeit der Marktforschung für Unternehmen zu erkennen, den Marktforschungsprozess zu erläutern sowie die Vor- und Nachteile der wesentlichen Datenerhebungsmethoden einschätzen zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, die Grenzen der klassischen Marktforschung zu erkennen und die Möglichkeiten neurowissenschaftlicher Forschungsmethoden einordnen zu können.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X			Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X																						
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit der Marktforschung - Begriffsabgrenzung Marktforschung / Marketingforschung - Definition Marktforschung - Der Marktforschungsprozess - Wichtige Marktforschungsbegriffe (Sekundär-/Primärforschung, Quantitative/Qualitative Forschung, Forschungsdesigns, Datenerhebungsmethoden) - Exkurs neurowissenschaftliche Forschungsmethoden 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktive Vorlesung mit realen Fallstudien und Praxisbeispielen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Berekoven, Ludwig / Eckert, Werner / Ellenrieder, Peter (2009): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, 12. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Kamenz, Uwe (2001): Marktforschung. Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen, 2. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Ramme, Iris (2009): Marketing. Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen, 3. Aufl., Stuttgart.</p> <p>Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. Aufl., München.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-003.3.V	Titel der Lehrveranstaltung Versuchsanstellung
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls pflanzenbauliche Versuchsfragen selbstständig bearbeiten können; dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formulieren einer Versuchsfrage - Erstellen des Versuchskonzeptes - Durchführen von Versuchen - Auswerten, Darstellen und Interpretieren von Versuchsergebnissen - in der Lage sein, Versuchsergebnisse kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Feldversuchswesens - Feldversuchstechnik, Spezialmaschinen im Feldversuchswesen - Anlageformen und Ziele von Feldversuchen - Randomisation - Datenerhebung/Bonituren - Anlage und Durchführung - Auswertung - Laboruntersuchungen (Qualität, Mykotoxine) - Durchführung von Feldversuchen mit ARM (ARM ist ein integriertes Versuchsmanagementprogramm) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, praktische Übungen, Exkursionen</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 11,2 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-004	Modulbezeichnung Umwelt- und Qualitätsmanagement
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Konzepte des Umwelt- und Qualitätsmanagements sowie die wichtigsten Instrumente und Methoden. Sie beherrschen die relevanten Fachbegriffe. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, kennen deren Aufbau und Bedeutung und sind in der Lage diese anhand relevanter Kriterien zu bewerten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fakten- und Methodenwissen im Bereich des Umwelt- und Qualitätsmanagements.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Unternehmensführung
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme sind zentrale Instrumente zu Umsetzung betrieblicher Nachhaltigkeitsstrategien.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-004.1.V	Umwelt- und Qualitätsmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-004.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Umwelt- und Qualitätsmanagement
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die Anforderungen, Möglichkeiten, Funktionen und Grenzen des Umwelt- und Qualitätsmanagements;
- kennen wesentliche Techniken für den betrieblichen Umweltschutz und die Energieeffizienz;
- besitzen Kenntnisse zur Etablierung und Umsetzung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft;
- kennen die Bedeutung des Qualitätsmanagements in der Lebensmittelindustrie;
- sind in der Lage, spezifische Methoden des Umwelt- und des Qualitätsmanagements zu konzipieren und in den Liefer- und Absatzbeziehungen anzuwenden;
- kennen die juristischen Aspekte und Konsequenzen von Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagementsystemen;
- kennen die wesentlichen Normen und Standards sowie die nationalen und internationalen Regelwerke zu Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagementsystemen;
- kennen den Ablauf und die Anforderungen bei der Auditierung, Zertifizierung und Validierung eines Umweltmanagementsystems/Qualitätsmanagementsystems auf Basis der relevanten Normen.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial			

Inhalte

- Entwicklungstendenzen des Qualitätsmanagements bei Lebensmitteln;
- Systeme der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements;
- Normen des Qualitätsmanagements;
- Prozessorientiertes Qualitätsmanagement;
- Auditierung und Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen;
- Qualitätsmanagement in der Kunden- und Lieferantenbeziehung (QS-Vereinbarungen, Spezifikationen, Lieferantenbewertungssysteme, Kundenkommunikation, Reklamationsmanagement, Produktspezifikationen...);
- Fehler- und Gefahrenanalysen, Rückverfolgbarkeit;

<ul style="list-style-type: none"> • Juristische Aspekte des Umwelt-, Qualitäts- und Energiemanagements; • Internationale Normen mit umweltrelevanten Forderungen sowie Normen zum Energiemanagement; • Umweltaspekte als wesentliche Grundlage eines Umweltmanagementsystems, Maßnahmenplanung; • Techniken des betrieblichen Umweltschutzes im Agrar- und Ernährungsbereich; • Betriebsbewertungssysteme zur Nachhaltigkeitsmessung, DIN EN ISO 14.001 und EMAS/ Agrar-Öko-Audit, • Etablierung und Umsetzung von Umweltmanagementsystemen; • Betriebliche Umweltmanagementsysteme in der Praxis, Umweltcontrolling sowie Ökobilanzen ; • Auditierung, Zertifizierung, Validierung von Umwelt- und Energiemanagement-systemen.
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Durch zahlreiche praktische Beispiele, die Integration von Fallstudien und Exkursionen werden Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme im praktischen Kontext des Agribusiness verdeutlicht. Verschiedene Lehrinhalte sind im Eigenstudium und in Gruppenarbeit zu erarbeiten.</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript/Folien der Vorlesung</p> <p>Meyer, R.: Nahrungsmittelqualität der Zukunft, Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main, 2004</p> <p>Petersen, B., Nüssel, M. (Hrsg.) Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Düsseldorf, 2013</p> <p>Ensthaler, J. et. al.: Juristische Aspekte des Qualitätsmanagements, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, 2002</p> <p>Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Umweltmanagement, Ulmer Verlag, Stuttgart, 2009</p> <p>Baumast, A. und Pape, J. (2013): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart</p> <p>Ensthaler, J. et. al.: Umweltauditgesetz, EMAS-St-Verordnung, 2. Auflage, Schmidt Verlag, Berlin 2002</p> <p>Einschlägige Gesetzes- und Richtlinien-texte</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 205-005	Modulbezeichnung Internationale Agrar- und Ernährungswirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben theoretische Grundkenntnisse zu Themen der Internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie kennen die wichtigsten Theorien und wissenschaftlichen Methoden, die eingesetzt werden, um Fragen der Internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft zu beantworten. Sie können die realen und monetären Außenwirtschaftsbeziehungen im Agrar- und Ernährungsbereich und deren Entwicklungen erläutern, sie erklären und die Folgen außenwirtschaftlicher Eingriffe abschätzen. Sie können Lösungsvorschläge zu Fragen der Internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft qualifiziert beurteilen und eigene Standpunkte darstellen und wissenschaftlich begründen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Internationaler Agrarhandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien des internationalen Handels mit Agrar- und Ernährungsgütern; - Agrarhandelspolitik, Wirkungsanalyse und wohlfahrtsökonomische Bewertung; - Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Ausländische Direktinvestitionen; - Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte; - Welternährungssituation, Entwicklung und Ursachenanalyse; - Globalisierung und ihre Implikationen aus Sicht der Schwellen- und Entwicklungsländer. <p>Internationales Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (Ziele, Instrumente, Organisation, Marketing Controlling), <p>Internationales Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solides Grundlagenwissen in Mikro- und Makroökonomie;
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: - Nachgelagert: 205-008 (Forschungsprojekt)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Der zunehmende Warenaustausch zwischen unterschiedlich entwickelten Regionen hat insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern zu wenig nachhaltigen Produktionsstrukturen sowie sozialen und ökonomischen Ungleichgewichten geführt. Im internationalen Agrarhandel sind daher (ökologische, ökonomische, soziale) Nachhaltigkeitsaspekte von enormer Bedeutung.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-005.1.V	Internationaler Agrarhandel
205-005.2.V	Marketing im Agribusiness

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-005.1.V	Titel der Lehrveranstaltung Internationaler Agrarhandel
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Bestimmungsgründe des internationalen Handels mit Agrarprodukten und Lebensmitteln und können diese erklären; - können die Theorie des internationalen Handels erläutern und bewerten; - können den Einfluss von handelspolitischen Instrumenten beschreiben und beurteilen; - kennen die Strukturen und Funktionen von Devisen- und nationalen Geldmärkten. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Theorien des internationalen Handels mit Agrar-und Ernährungsgütern; Agrarhandelspolitik (Wirkungsanalyse und wohlfahrtsökonomische Bewertung); Globalisierung, Standortwettbewerb, Multinationale Unternehmen; Zahlungsbilanzen, Wechselkurse, Ausländische Direktinvestitionen; Entwicklung der Weltnahrungsmittelmärkte; Welternährungssituation, Entwicklung und Ursachenanalyse; Entwicklungspolitische Strategien zur Ernährungssicherung; Globalisierung und ihre Implikationen aus Sicht der Schwellen- und Entwicklungsländer.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Folien/Skript der Vorlesung Krugmann & Obstfeld: Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft. Pearson Studium. Aktuelle Ausgabe. Feenstra, R.C. and Taylor, A.M. (2011). International Economics. Worth Palgrave Macmillian. International Edition. Second Edition. New York. Todaro & Smith: Economic Development. Pearson Education. Aktuelle Ausgabe. Jahrmann: Außenhandel. Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft. Kiehl. Aktuelle Ausgabe</p>																							

OECD-FAO: Agricultural Outlook. Aktuelle Ausgabe.
Verschiedene Berichte von FAO, OECD, EU, WTO

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-005.2.V	Titel der Lehrveranstaltung Marketing im Agribusiness
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Marketing als Teil und Grundlage einer marktorientierten Unternehmensstrategie - kennen die Instrumente und Methoden der Markterschließung und Marktbearbeitung - können Marketingstrategien im internationalen Kontext konzipieren und ausarbeiten 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen und Strategien des Marketing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzungen des Marketing - Aufbau von Marketingkonzeptionen: Marketinginstrumente, Marketing-Mix - Organisationsformen des Marketing - Marketing-Controlling <p>Internationales Marketing in der Agrar- und Ernährungswirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische Unternehmensziele - Zusammenhänge und Wechselbeziehungen verschiedener internationaler Märkte (Lebensmittel, Futtermittel, Energie); - Rahmenbedingungen der Außenwirtschafts- und Agrarpolitik - Internationale Markterschließungsstrategien - Marketingstrategien in der internationalen Agrar- und Ernährungswirtschaft 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Folien/Skript der Vorlesung</p> <p>Usunier & Lee: Marketing across cultures. Prentice Hall. Aktuelle Ausgabe.</p> <p>Backhaus & Voeth: Internationales Marketing. Aktuelle Auflage.</p> <p>Breitschuh und Wöller: Internationales Marketing, 2007</p> <p>Heilmann: Praxishandbuch Internationales Marketing, 2006</p> <p>Zentes, Swoboda und Schramm-Klein: Internationales Marketing, 2006</p>																							

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-007	Modulbezeichnung Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu wichtigen Teilbereichen des Managements und der Organisation von Unternehmen sowie über aktuelle Innovationen im Bereich der Produktionstechnik, der Biotechnologie und der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte. Sie können deren Bedeutung für die nachhaltige Produktion von Agrarrohstoffen und Lebensmitteln beurteilen und bewerten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe Inhalte der jeweiligen Lehrveranstaltungen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung, Exkursion</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Solides Grundlagenwissen der Betriebswirtschaftslehre sowie Grundlagen der Tier- und Pflanzenproduktion
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: 205-008 (Forschungsprojekt) Nachgelagert:
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Mit Organisations- und Managementmaßnahmen einerseits und innovativen Verfahrenstechniken andererseits kann die Nachhaltigkeit der Produktion von Lebensmitteln und Agrarrohstoffen gesteigert werden.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	60 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	40 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 65,0 Std. / 43,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 40,0 Std. / 26,7 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-007	Organisations- und Managementkonzepte
205-007	Verfahren und Technologien

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-007	Titel der Lehrveranstaltung Organisations- und Managementkonzepte
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - können die grundlegenden Konzepte des Managements beschreiben und erklären; - können ökonomische Grundkonzepte in den Kontext von Organisation stellen; - sind in der Lage, betriebliche Entscheidungsprobleme der Organisation und Strategie zu identifizieren und zu lösen; - kennen die Grundsätze zur strukturellen Organisation von Unternehmen - können neuere Organisationskonzepte für Unternehmen im Kontext der Agrar- und Ernährungswirtschaft einordnen - kennen Techniken und Verfahren des Change- und Innovationsmanagements. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Management und Führung – Begriffsbestimmung - Organisation von Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> o Grundbegriffe und ökonomische Prinzipien o Grundsätze der Aufbauorganisation o Gestaltungsprinzipien - Externe Organisation - Changemanagement und Innovationsmanagement - Konzepte zur Bewältigung organisatorischen Wandels - Techniken zur Beschreibung der Ist-Situation in Unternehmen 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Doluschitz, R., Morath, C., Pape, J. (2011): Agrarmanagement. Ulmer Verlag, Stuttgart.</p> <p>Odening, M., Bokelmann, W. (2000): Agrarmanagement. Ulmer, Stuttgart.</p> <p>Olfert, K.: Personalwirtschaft; Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p> <p>Folien/Skript der Vorlesung und dort angegebene weiterführende Literatur</p>			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-007	Titel der Lehrveranstaltung Verfahren und Technologien
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Die Studierenden kennen moderne und innovative Verfahren und Technologien zur Erzeugung und Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte und sind in der Lage diese insbesondere vor dem Hintergrund der Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung zu beurteilen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Innovationen im Bereich der Produktions- und Verfahrenstechnik (insb. Smart Farming) - Innovationen im Bereich der Biotechnologie - Anwendung neuer Erkenntnisse zur Bestandsentwicklung und der Bestandsführung in der Pflanzenproduktion - Anwendung neuer Erkenntnisse für die praktische Fütterung der Nutztiere und die Fütterungskontrolle - Innovationen im Bereich der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte - Bewertung von Verfahren erneuerbarer Energien und deren Umsetzung - Neue Ansätze zur horizontalen und vertikalen Integration 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung, Exkursion			
Lehr-/Lernmethoden Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien, Exkursionen			
Literatur/Lehrmaterial Folien/Skript der Vorlesung und dort angegebene weiterführende Literatur			
Besonderes Die Vorlesung wird überwiegend mit externen ReferentInnen aus Forschung und Wirtschaft relevanter Branchen organisiert			

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 32,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 20,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 205-008	Modulbezeichnung Forschungsprojekt
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeit eine gestellte Forschungsfrage mit den Methoden angewandter Forschung zu bearbeiten, die aktuelle Literatur zum Thema aufzuarbeiten, die erforderlichen Informationen zu beschaffen, diese unter Anleitung aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen.</p> <p>Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Datenanalyse, Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text abzufassen und sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Zu einem fachspezifischen, übergeordneten Forschungsthema werden Gruppenarbeiten ausgegeben. Die Themen sind anwendungsbezogen. Die Studierenden wählen die Projektarbeit aus dem Angebot des Fachbereichs. Die Projekte werden in Kleingruppen unter wiss. Anleitung bearbeitet. Die Projekte können in Kooperation mit Unternehmen und Organisationen des Agribusiness und weiteren Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen des Projektmanagements Angewandte Forschungsmethoden
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: 205-003 (Angewandte Forschungsmethoden) Zeitgleich: Nachgelagert
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Themenstellungen der Forschungsprojekte orientieren sich im Grundsatz an aktuellen Fragen nachhaltiger Entwicklung</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 12,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 12,00 x 25 Stunden = 300,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 15,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205.008.P	Forschungsprojekt

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205.008.P	Titel der Lehrveranstaltung Forschungsprojekt
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, in Gruppenarbeit eine gestellte Forschungsfrage mit den Methoden angewandter Forschung zu bearbeiten, die aktuelle Literatur zum Thema aufzuarbeiten, die erforderlichen Informationen zu beschaffen, diese unter Anleitung aufzuarbeiten und in Form eines schriftlichen Berichtes sowie eines Vortrages vorzustellen.

Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Datenanalyse, Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text abzufassen und sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

Vor Semesterbeginn wählen die Studierenden aus einer seitens des Fachbereichs bereitgestellten Liste Projektthemen aus, die in Kleingruppen unter Anleitung bearbeitet werden. Hierbei werden die Methoden des Projektmanagements sowie insb. angewandte Forschungsmethoden eingesetzt.

Im Rahmen der selbständig in Kleingruppen zu bearbeitenden Projektthemen aus dem gesamten Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft erwerben die Studierenden insbesondere folgende Kenntnisse und Fähigkeiten :

Fachliche Ebene:

- Literaturrecherche und Analyse von Informationen
- Durchführung und Auswertung von Datenerhebungen/Befragungen
- Kontaktaufnahme mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Behörden und potenziellen Arbeitgebern
- Verknüpfung von bereits erworbenem Wissen mit eigenständig erarbeiteten Erkenntnissen und Fakten
- Entwicklung von Handlungsoptionen/ innovativen Ansätzen

Teamebene:

- Kooperation und Abstimmung
- Nutzung von Synergien: fachliches und persönliches Zusammenwirken- Umgangsformen in der Gruppe

<p>Präsentation:</p> <p>- Persönliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit- Rhetorisch didaktische Präsentation von Erkenntnissen interdisziplinärer Themen- Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung in Form eines wissenschaftlichen Textes</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Projekt</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Gruppenarbeit</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Allgemein: wissenschaftliche Publikationen, Fachzeitschriften, Internet-Datenbanken, Eigene Erhebungen Speziell: themenbezogen</p>
<p>Besonderes</p> <p>Forschungsprojekte werden in Kleingruppen bearbeitet. Die Lernziele erweitern sich hierbei um den Erwerb von Fähigkeiten und die Anwendung von Teamarbeit. Einbeziehung von Unternehmen und Organisationen des Agribusiness sowie Forschungseinrichtungen und internationale Partnerinstitutionen</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>4,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>45,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 205-009	Modulbezeichnung Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Studierenden kennen die wichtigsten Bewertungsinstrumente, die für die Nachhaltigkeitsbewertung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft herangezogen werden können · Die Studierenden können die Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze einschätzen · Die Studierenden haben die nötigen Grundkenntnisse, um eine Nachhaltigkeitsbewertung für Unternehmen koordinieren zu können
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bewertungsinstrumente für landwirtschaftliche Betriebe: SMART, RISE, KSNL, DLG-Nachhaltigkeitszertifikat, ggf. weitere · Standards für Nachhaltigkeitsberichte von Industrieunternehmen: Global Reporting Initiative (GRI) und ggf. weitere Standards
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	<p>Vorgelagert: Modul Umwelt und Ernährung</p> <p>Zeitgleich: -</p> <p>Nachgelagert: -</p>
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltige Entwicklung setzt voraus, dass dokumentiert und bewertet werden kann welche Prozesse, Produkte oder Unternehmungen welchen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Diese Bewertung erfolgt üblicher Weise mittels der o.g. Bewertungsinstrumente. Die Studierenden lernen die Instrumente anzuwenden und somit die Nachhaltigkeit einer</p>

Unternehmung zu beurteilen. Ferner lernen die Studierenden auch die Bewertungsinstrumente zu den Grundkonzepten nachhaltiger Entwicklung in Bezug zu setzen und kritisch zu diskutieren.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-009.V	Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-009.V	Titel der Lehrveranstaltung Methoden der Nachhaltigkeitsmessung und -bewertung
--------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen wichtige Methoden zur Beschreibung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Produkten, Verfahren oder Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, können deren Stärken und Schwächen reflektieren und haben die nötigen Grundkenntnisse erworben, um eine Nachhaltigkeitsbewertung mit diesen Instrumenten durchführen bzw. koordinieren zu können.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedenen Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bewertungsinstrumente für landwirtschaftliche Betriebe: SMART, RISE, KSNL, DLG-Nachhaltigkeitszertifikat, ggf. weitere · Standards für Nachhaltigkeitsberichte von Industrieunternehmen: Global Reporting Initiative (GRI) <p>Vermittelt werden die jeweiligen Inhalte der Standards sowie die Vorgehensweise der Bewertung. In praktischen Übungen werden selbst Bewertungen durchgeführt und Fallbeispiele aus der Praxis analysiert bzw. diskutiert.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung mit Übung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Gruppenarbeiten, Analyse und Diskussion von Fallbeispielen, Übungsaufgaben</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>																							
<p>Besonderes</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		2 Semester	
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-015	Modulbezeichnung Nachhaltigkeitsreporting und -controlling
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zum Aufbau einer an Nachhaltigkeitszielen orientierten Steuerung von Unternehmen. Sie kennen die wesentlichen Steuerungsmethoden und sind in der Lage, die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf der Basis wichtiger Rahmenvorgaben und mit Hilfe von angepassten Kennzahlen zu erklären.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fachwissen aus dem gesamten Bereich des Nachhaltigkeitscontrollings und der –berichterstattung.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategisches und operatives Nachhaltigkeitscontrolling - Konzeption und Umsetzung · Aufgaben des Controllings bei nachhaltigem Management · Ansätze und Instrumente des Nachhaltigkeitscontrollings · Kennzahlencontrolling versus nachhaltiges Controlling · Controlling- und Managementinstrumente (z.B. Sustainable Balanced Scorecard) <p>Externe Berichterstattung nachhaltigen Managements</p> <ul style="list-style-type: none"> · Rahmenvorgaben auf nationaler und internationaler Ebene · Ansätze zur Nachhaltigkeitsmessung · Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI, DNK usw. <ul style="list-style-type: none"> · Strategisches und operatives Nachhaltigkeitscontrolling - Konzeption und Umsetzung · Aufgaben des Controllings bei nachhaltigem Management · Ansätze und Instrumente des Nachhaltigkeitscontrollings · Kennzahlencontrolling versus nachhaltiges Controlling · Controlling- und Managementinstrumente <ul style="list-style-type: none"> o Sustainable Balanced Scorecard o Carbon-Controlling <ul style="list-style-type: none"> · Externe Berichterstattung nachhaltigen Managements · Rahmenvorgaben auf nationaler und internationaler Ebene · Ansätze zur Nachhaltigkeitsmessung · Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI usw.
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controlling
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung Nachgelagert: -
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Nachhaltigkeitscontrolling und –reporting sind wesentliche Bestandteile einer nachhaltigkeitsorientierten Unternehmenssteuerung
----------------	---

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Pflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 68,0 Std. / 45,3 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 37,0 Std. / 24,7 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-015	Nachhaltigkeitsreporting und -controlling

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-015	Titel der Lehrveranstaltung Nachhaltigkeitsreporting und -controlling
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden erhalten einen Überblick über relevante Unterschiede zum Controlling und über die Grundsätze zur Einführung eines Nachhaltigkeitscontrollings und der entsprechenden Berichterstattung. Sie sind in der Lage, den Aufbau eines Nachhaltigkeitscontrollings vor dem Hintergrund einschlägiger Standardvorgaben einzuordnen, zu beurteilen und zu vergleichen. Sie kennen die wesentlichen Kennzahlen und Indikatoren zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes, deren Berechnung und deren Einordnung.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements Nachhaltigkeitscontrolling versus traditionelles Controlling Nachhaltigkeitscontrolling und dessen Umsetzung Konzeption des Nachhaltigkeitscontrollings Strategisches Nachhaltigkeitscontrolling Operatives Nachhaltigkeitscontrolling Messung von Nachhaltigkeit auf der Basis des Rechnungswesens Kennzahlen der Nachhaltigkeit Nachhaltigkeitsberichterstattung			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung, Fallbeispiele			
Literatur/Lehrmaterial			
Skript/Folien der Vorlesung			
Kannegiesser, M. (2016): Nachhaltigkeits-Controlling und –Steuerung, Wie Sie ein integriertes Nachhaltigkeits-Controlling aufbauen und damit Ihre Ziele strukturiert messen und berichten, N-Kompass, NWB-Verlag, Herne			
Sailer, U. (2017): Nachhaltigkeitscontrolling, Was Controller und Manager über die Steuerung der Nachhaltigkeit wissen sollten, 2. Auflage, UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz			
Krause, H.-U. (2016): Controlling-Kennzahlen für ein nachhaltiges Management, DeGruyter Oldenbourg, Berlin			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 68,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 37,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 205-002	Modulbezeichnung Bioökonomie
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und Konzepte der Umwelt- und Ressourcenökonomie. Sie werden in die Lage versetzt, die mit der Erzeugung von Lebensmitteln und biobasierten Rohstoffen verbundenen Auswirkungen auf natürliche Umwelt und Ressourcen zu analysieren und unterschiedliche Lösungskonzepte zu beurteilen und zu bewerten. Darüber hinaus kennen sie die Grundlagen und Methoden zur umweltrelevanten Analyse und Bewertung von Prozessen und Produkten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fakten- und Methodenwissen im Bereich der Nutzung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung, Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre, der Produktions- und Investitionstheorie sowie der Umweltökonomie und -politik
Vorbereitung für das Modul	Vgl. Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: - Nachgelagert: 205-008 (Forschungsprojekt)
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erlernen die ökonomischen Grundsätze der Bewirtschaftung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Ressourcen und erwerben ein tiefes Verständnis für die Bedeutung ökologisch nachhaltiger und ökonomisch tragfähiger Konzepte.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (15 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Wahlpflichtmodule	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 67,0 Std. / 44,7 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 38,0 Std. / 25,3 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-002	Ressourcenökonomie
205-002	Life Cycle Analysis (LCA)

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-002	Titel der Lehrveranstaltung Ressourcenökonomie
------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> kennen die Begriffe und Konzepte der Umwelt- und Ressourcenökonomie kennen die ökonomischen Eigenschaften von Umweltgütern und natürlichen Ressourcen können Fragestellungen aus Sicht der Ressourcenökonomie behandeln, kennen Methoden bzw. methodische Ansätze zur Optimierung der Ressourcennutzung, sind befähigt, Ressourcen zu bewerten und umweltpolitische Instrumente zu analysieren, verfügen über Fähigkeiten zur Beurteilung von Produktionsverfahren, zur Produkt- und Verfahrenskalkulation und zur Optimierung der Kosten- und Leistungsstruktur. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> Bedeutung natürlicher Ressourcen für die Agrar- und Ernährungswirtschaft Wertschöpfung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Ressourcen und Einkommensverteilung Optimierungsverfahren in der intertemporalen Ressourcennutzung Wertkategorien und Methoden zur Ressourcenbewertung Umweltpolitische Instrumente und deren Analyse 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Durch zahlreiche praktische Beispiele und die Integration von Fallstudien werden Bezüge zur realen Lebenswelt von Unternehmen aus dem Agribusiness hergestellt. Verschiedene Lehrinhalte sind im Eigenstudium zu erarbeiten.			
Literatur/Lehrmaterial			
Skript/Folien der Vorlesung			
Endres A. und J. Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen; 2. Auflage; Stuttgart 2000			
Ströbele, W.: Rohstoffökonomik; München 1987			
Perman, R., Yue, M., McGilvray, J. and M. Common: Natural Resource and Environmental Economics; Third Edition. Munich, Pearson 2003			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 33,5 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 19,0 Std.

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-002	Titel der Lehrveranstaltung Life Cycle Analysis (LCA)
------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Grundlagen und Methoden zur Analyse von Prozessen und zur Umweltbewertung, einschließlich der verschiedenen Formen der Bilanzierung und deren praktischer Anwendung, vertraut; • können vorliegende Analysen und Studien verstehen und kritisch einschätzen • wissen, wie entsprechende Datengrundlagen generiert werden und können Stoffströme analysieren und bilanzieren; • können Auswirkungen unterschiedlicher Gestaltungsoptionen (etwa der Material- und Prozesswahl in der Produktentwicklung) einschätzen; • sind in der Lage, Optionen zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsprozessen zu identifizieren, zu bewerten und umzusetzen • kennen die internen wie externen Vorschriften, Normen und technischen Regelwerke für die Entwicklung von nachhaltigen Produktionsprozessen ; • können anderen Akteuren die genannten Verfahren und die dabei erzielten Ergebnisse plausibel machen. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in systemtheoretische und modelltechnische Grundlagen der Analyse und Bilanzierung von Stoffströmen; • Methodische Grundlagen einer Folgenanalyse betrieblicher Prozesse (Material-, Stoff- und Energiestromanalyse); • Methoden zur Umweltbewertung insb. Life Cycle Assessment (LCA; Lebenszyklusanalyse) zur Erfassung von Stoffströmen und deren Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus aus Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Produkten; • Vergleich unterschiedlicher Möglichkeiten der Gestaltung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen; • Aufbau und Elemente des Life Cycle Assessment; • Anwendungen des Life Cycle Assessment im Rahmen der Entscheidungsunterstützung. 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Analyse und Diskussion von Fallbeispielen, Übungsaufgaben</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript/Folien der Vorlesung.</p> <p>ISO 14040 (2009): Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen.</p> <p>ISO 14044 (2006): Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen.</p> <p>Guinée, Jeroen (Ed.) (2002): Handbook on Life Cycle Assessment - Operational Guide to the ISO Standards Series: Eco-Efficiency in Industry and Science, Vol. 7, Kluwer Academic Publishers, New York.</p> <p>Kaltschmitt, M. und Schebek, L. (Hrsg.) (2015): Umweltbewertung für Ingenieure - Methoden zur Abschätzung und Bewertung ökologischer und ökonomischer Umweltauswirkungen; Berlin, Heidelberg.</p> <p>Klöpffer, W. und Grahl, B. (2009): Ökobilanz (LCA) - Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf - Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf; Weinheim.</p> <p>Curran, M. A., Klöpffer, W. (Editors-in-Chief): The International Journal of Life Cycle Assessment, (Int.J.LCA). Springer Berlin Heidelberg.</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>2,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>1 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>22,5 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p> <p>33,5 Std.</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p> <p>19,0 Std.</p>

Modulbeschreibung

Code 205-006	Modulbezeichnung Unternehmensforschung
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Um an einem Markt mit seinen immer neuen Herausforderungen bestehen zu können, muss das Management eines Unternehmens ständig agieren und reagieren. Hierzu ist es erforderlich, dass zielgerichtete Entscheidungen getroffen werden. Die Unterstützung derartiger Entscheidungen auf Grundlage der Entwicklung und Anwendung quantitativer Modelle und Methoden ist Gegenstand des Operations Research (OR) und der mikroökonomischen Optimierung. Ein übergeordnetes Ziel des Moduls ist daher, dass die Studierenden aufbauend auf den Mathematik-Kenntnissen grundlegende Methoden in diesem Bereich kennenlernen und mit der mathematisch-analytischen Denkweise in Bezug auf die Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme vertraut werden. Besonderer Wert wird auf die Anwendung der Methoden gelegt, d. h. die Modellierung konkreter ökonomischer Optimierungsprobleme, den adäquaten Einsatz von Optimierungsalgorithmen zur Lösung dieser Probleme und die ökonomische Interpretation der Ergebnisse (Fach-, Methoden- und Systemkompetenz). Die Studierenden sollen grundsätzlich in die Lage versetzt werden, auch später in realen Problemen mathematisch orientierte Methoden einsetzen zu können.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Planungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> o Modellierung von Entscheidungsproblemen o Mathematische Programmierung, insbesondere lineare und ganzzahlige Programmierung. <p>Im Vordergrund steht das Lösen praktischer Probleme, weniger das Kennenlernen von mathematischen Lösungsalgorithmen</p> <ul style="list-style-type: none"> o Mikroökonomische Optimierung o Sensitivitätsanalyse o Erwartungswert und Erwartungsbildung o Risikoanalyse o Entscheidungs- und spieltheoretische Ansätze <p>Planungsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> o Optimierung des Produktions- und Faktoreinsatzprogramms o Optimierung der Produktions- und Faktoreinsatzintensität o Integrierte Produktions-, Investitions- und Finanzplanung o Betriebsplanung o Entscheidungsvorbereitung bei Unsicherheit o Entscheidungsverhalten in sozialen Konfliktsituationen, in denen der Erfolg des Einzelnen nicht nur vom eigenen Handeln, sondern auch von den Aktionen anderer abhängt
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Seminaristischer Unterricht

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die erfolgreiche Mitarbeit erfordert mathematisches Grundverständnis, verbunden mit der Bereitschaft zu abstraktem und analytischem Denken, sowie grundlegende Excel-Kenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Bereithalten eines Notebooks mit MS Excel, Literaturstudium nach Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: <ul style="list-style-type: none"> · Angewandte Forschungsmethodik · Bioökonomie · Umwelt- und Qualitätsmanagement Zeitgleich: 205.008: (Forschungsprojekt) Nachgelagert: Masterarbeit
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Die Flexibilität der eingesetzten Planungsmethoden erlaubt auch andere als nur Gewinnmaximierungsziele zu modellieren, z.B. Existenzsicherung. Ein effizienter Einsatz von Produktionsfaktoren dient dem Ressourcenschutz
----------------	--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (15 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ludger Hinners-Tobrägel		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Wahlpflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00

Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
45,0 Std. / 30,0 %	0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-006.V	Unternehmensforschung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-006.V	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmensforschung
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen die technischen und ökonomischen Instrumente der Betriebsplanung kennen sowie wissenschaftliche Methoden und Techniken mit dem Ziel, quantitative Unterlagen für optimale Entscheidungen einsetzen zu können Sie sind fähig, die wechselseitigen Beziehungen zwischen der technischen und ökonomischen Planung zu erkennen und zu bewerten Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die wesentlichen Begriffe dieses Themengebiets (wie z.B. Unternehmensziele, Strategie, Planung etc.) und die Fertigkeiten, relevanten Stellschrauben, um ein Unternehmen erfolgreich zu führen, zweckmäßig einzusetzen. Sie verfügen über die Kompetenz, Instrumente und Methoden, die für ein an Zielen orientiertes Management notwendig sind, in der Praxis eigenständig anzuwenden. Sie sind fähig zu Teamarbeit und Präsentation komplexer Zusammenhänge, sowohl im Studium als auch im Berufsalltag. Das Erkennen und Bewältigen (sowie Kommunizieren) von Wissens- oder Umsetzungsdefiziten im Studium ermöglicht ihnen auch das Bearbeiten komplexer, praxisorientierter Aufgaben und Aufträge. Dabei werden Informationen kritisch ausgewählt und genutzt. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p>Inhalte</p> <p>1 Hilfsmittel der Betriebsplanung</p> <p>1.1 Optimierung des Produktions- und Faktoreinsatzprogramms und Schwachstellenanalyse m. H. mathematischer Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Optimierung des Produktions- und Faktoreinsatzprogramms <p><i>Was soll ich produzieren? Welche Faktoren soll ich dafür einsetzen? Z.B.: Welche Futtermittel sollen in die Ration?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Produktions- und Faktoreinsatzintensität (grafisch und algebraisch) <p><i>Wieviel soll ich produzieren? Wieviel Faktoren soll ich einsetzen? Z.B.: Wieviel Stickstoff soll ich düngen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Integrierte Produktions-, Investitions- und Finanzplanung Betriebsplanung <p>1.2 Vertiefung: Lineare Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfügbare Software (Excel-Add-Ins Solver und XLP) Spezielle Formulierungsprobleme in der linearen Programmierung Fruchtfolge 			

- Pacht, Fremdarbeitskräfte
 - Stilllegung, Greening
 - Futterkostenminimierung
 - Transportkostenminimierung
 - Gesamtbetriebsplanung
 - Erweiterungen der linearen Programmierung
 - parametrisch
 - (gemischt) ganzzahlig
 - nichtlinear
- 2 Einführung in die Entscheidungstheorie
- 2.1 Entscheidungen unter Sicherheit
- 2.2 Entscheidungen bei Unsicherheit
- Entscheidungsbaum
 - Das Erwartungsnutzen-Konzept
 - Risikoanalyse
- 2.3 Einführung in die ökonomische Spieltheorie
- Verhalten in strategischen Situationen
 - Das Prinzipal-Agenten-Problem
- 3 Risikomanagement

Lehr-/Lernformen

Seminaristischer Unterricht

Lehr-/Lernmethoden

- Übungen mit MS Excel im Computerraum
- Teilweise Gruppenarbeit
- Verschiedene Lerninhalte sind im Eigenstudium zu erarbeiten
- Präsentationen durch Studierende
- Durch zahlreiche praktische Beispiele und durch die Integration von Case Studies werden Bezüge zur realen Lebenswelt von Unternehmen aus dem Agribusiness hergestellt und die Anwendungsorientierung im Modul deutlich intensiviert.
- Foliensammlung und Tabellenkalkulationsblätter zum Download auf der Lernplattform

Literatur/Lehrmaterial

Behnke, Joachim (2013): Entscheidungs- und Spieltheorie. Baden-Baden, Stuttgart: Nomos; UTB (Studienkurs Politikwissenschaft, 3761). Online verfügbar unter <http://www.utb-studi-e-book.de/9783838537610>.

Bosch, Volker (2002): Risikovergleich verschiedener Schweinehaltungssysteme.- *Blickpunkt Triesdorf*. Triesdorf

- Brandes, Wilhelm (1974): Wie analysiere und plane ich meinen Betrieb? Eine Einführung in die Betriebsanalyse und Betriebsplanung ; für die landwirtschaftliche Praxis und Beratung. 2., Neubearb. Aufl. Hamburg [u.a.]: Parey. (vergriffen)
- Dabbert, Stephan; Braun, Jürgen (2012): Landwirtschaftliche Betriebslehre. 3. Aufl., UTB 2792, Stuttgart: Ulmer, € 24,90
- DLG (1991): Futterwerttabellen Schweine. 6., erw. Aufl., Frankfurt am Main: DLG-Verlag, 64 S. (vergriffen)
- DLG (1997): Futterwerttabellen Wiederkäuer. 7., erw. Aufl., Frankfurt am Main: DLG-Verlag, 212 S. (vergriffen)
- DLG (1999): Kleiner Helfer für die Berechnung von Futterrationen - Wiederkäuer und Schweine. 10. überarb. Aufl., Frankfurt am Main: DLG-Verlag, 48 S. (vergriffen)
- Domschke, Wolfgang; Drexl, Andreas; Klein, Robert; Scholl, Armin (2015): Einführung in Operations Research. 9., überarb. u. verb. Aufl. 2015. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Dürr, Walter; Kleibohm, Klaus (1992): Operations-Research. Lineare Modelle und ihre Anwendungen. 3., vollst. durchges. und verb. Aufl. München, Wien: Hanser (Studienbücher der Wirtschaft).
- Ehrmann, Harald (2013): Unternehmensplanung. 6. Aufl. Herne, Westf: NWB Verlag (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft).
- Göbel, Elisabeth (2014): Entscheidungen in Unternehmen. In: Entscheidungen in Unternehmen 8563.
- Hanf, Claus-Henning (1986): *Entscheidungslehre*.- München: R. Oldenbourg.
- Hazel, P. B. R.; Norton, R. D. (1986): *Mathematical Programming for economic analysis in agriculture*.- New York: MacMillan Publishing Company .
- Hirschhauer, Norbert; Mußhoff, Oliver / (2012): Risikomanagement in der Landwirtschaft. Agrimedia.
- Holler, Manfred J.; Illing, Gerhard (2009): Einführung in die Spieltheorie. 7. Aufl. Berlin [u.a.]: Springer (Springer-Lehrbuch).
- Holler, Manfred J.; Klose-Ullmann, Barbara (2007): Spieltheorie für Manager. Handbuch für Strategien. 2., überarb. Aufl. München: Vahlen.
- Huith, Michael (Hg.) (1996): Betriebsmanagement für Landwirte. Existenzsicherung für Betriebe und Unternehmen. München: BLV Verlagsgesellschaft.
- Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten (2015): Grundlagen der Unternehmensführung. Einführung für Bachelorstudierende. 5., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin, Heidelberg [u.a.]: Springer (Springer-Lehrbuch).

Kallrath, Josef (2013): Gemischt-ganzzahlige Optimierung: Modellierung in der Praxis. Mit Fallstudien aus Chemie, Energiewirtschaft, Metallgewerbe, Produktion und Logistik. 2., überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: Springer Spektrum (LEHRBUCH).

Karpenstein-Machan, Marianne, Zimmermann, Torsten, Mußhoff, Oliver (2013): Ökonomische und pflanzenbauliche Optimierung des Anbaus von Nahrungs-, Futter- und Energiepflanzen mit Unterstützung eines Linearen Programmierungsmodells.- Berichte über Landwirtschaft, Band 91, Heft 1.

Koop, Andreas; Moock, Hardy (2008): Lineare Optimierung. Eine anwendungsorientierte Einführung in Operations Research. Berlin [u.a.]: Spektrum Akad. Verl.

KTBL (Hg.) (2002): Datensammlung Standarddeckungsbeiträge 2000/2001.- 22. Aufl. Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag. (vergriffen, online für 2013/14 unter <http://daten.ktbl.de/sdb/welcome.do?jsessionid=2114E772963090755B46C969E0687644>)

KTBL (Hg.) (2002): KTBL-Taschenbuch Landwirtschaft 2002/2003.- 21. Aufl. Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag. (vergriffen)

KTBL (Hg.) (2009): Faustzahlen für die Landwirtschaft. 14. Aufl. Darmstadt:

KTBL. (Inhaltsverzeichnis der 13. Aufl. online unter <http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0CCYQFjAB&url=http%3A%2F%2FForgprints.org%2F8346%2F1%2FFaustzahlen.pdf&ei=8Y23VKT6DszvOCTPgJAK&usg=AFQjCNFViCqHeOD9YKG1VzTohE>)

KTBL (Hrsg.): Betriebsplanung Landwirtschaft - Daten für die Betriebsplanung in der Landwirtschaft, mit Internetangebot. Neueste Aufl.

Kuhlmann, Friedrich (2007): Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft. 3. Aufl., Kap. 8, DLG-Verlag. 34,90 €.

Langosch, Rainer (2012): Erfolgreiche Unternehmensführung in der Landwirtschaft. Das Fitnessprogramm für Ihren Betrieb! Stuttgart: Ulmer.

Maccarl, Bruce (1989): Linear approximation using motad and separable programming: should it be done?- *American journal of agricultural economics* 71, S. 158.

Maleka, P. (1993): An application of Target MOTAD Model to crop production in Zambia. - *Agricultural economics* 9, S. 15-36.

Merz, Michael; Wüthrich, Mario V. (2013): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Die Einführung mit vielen ökonomischen Beispielen. München: Verlag Franz Vahlen.

Meyer, Manfred (1996): Operations research - Systemforschung. Eine Einführung in die praktische Bedeutung ; 23 Tabellen. 4., überarb. Aufl. Stuttgart, Jena: G. Fischer (Grundwissen der Ökonomik : Betriebswirtschaftslehre, 1231).

Mußhoff, Oliver; Hirschauer, Norbert (2016): Modernes Agrarmanagement. Betriebswirtschaftliche Analyse- und Planungsverfahren. 4. Aufl., München: Franz Vahlen.

Nordmann, Helge (2002): Lineare Optimierung. Ein Rezeptbuch. 2. Aufl. Bremerhaven, [Meidestr. 16]: H. Nordmann.

Odening, Martin; Bokelmann, Wolfgang (2000): *Agrarmanagement*. - Stuttgart: Ulmer.

Reisch, E. und Knecht, G. (1995): Landwirtschaftliches Lehrbuch 3 - Betriebslehre. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart, 7. Auflage.

Riechmann, Thomas (2014): Spieltheorie. 4., vollst. überarb. Aufl. München: Vahlen (Vahlens Kurzlehrbücher).

Steinhauser, Hugo; Cay Langbehn; Peters, Uwe (1989): *Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre*. - Band 1: Allgemeiner Teil. 4. Aufl. Stuttgart: Ulmer.

Weinschenk, G. (1964): Die optimale Organisation des landwirtschaftlichen Betriebes. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Online-Datensammlungen

www.ktbl.de (diverse Programme zur Unternehmensplanung).

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (lel-bw.de)

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (<http://www.lfl.bayern.de/iba/index.php>)

top agrar: Excel-Datenblätter (<http://www.topagrar.com/downloads/Excel-Datenblaetter-62697.html>)

Prognosen zur Weltmarktentwicklung:

FAPRI (USA), www.fapri.iastate.edu

OECD (<http://www.oecd.org>) <http://stats.oecd.org/viewhtml.aspx?>

QueryId=23342&vh=0000&vf=0&l&il=blank&lang=en

http://www.oecd-ilibrary.org/economics/die-oecd-in-zahlen-und-fakten-2014_factbook-2014-de

<http://faostat3.fao.org/home/e>

Besonderes

Notebook mit MS Excel ermöglicht Üben daheim Lehrunterlagen werden auf der Lernplattform neo bereitgestellt, z.B. Foliensammlung und Tabellenkalkulationsblätter

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-010	Modulbezeichnung Wissenstransfer und Beratung
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · besitzen Kenntnisse grundlegender Kommunikationsmodelle und sind in der Lage, Kommunikationsereignisse zu analysieren und zu gestalten; · können praktische Kommunikationsaufgaben methodisch fundiert lösen und ihr Wissen auf Kommunikationssituationen aus unterschiedlichen Lebensbereichen anwenden; · kennen die Bedeutung der Kommunikation als wichtige Gestaltungsaufgabe in der Beratung; · wissen wie Innovationen im Agrarbereich typischerweise generiert, verbreitet, übernommen und angepasst werden; · verstehen die Vor- und Nachteile der wichtigsten Beratungsansätze, -modelle und –methoden; · können Leistungen in der Unternehmensberatung planen, durchführen und auswerten; · sind in der Lage, Beratungskonzepte und –methoden auf hypothetische Berater-Klienten-Situationen anzuwenden; · können aktuelle Entwicklungen im Bereich der Agrarberatung vor dem Hintergrund ökonomischer und politischer Veränderungen diskutieren.
<p>Inhalte</p> <p>siehe Inhalte der Lehrveranstaltung</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Wissenstransfer und professionelle Beratung sind zentrale Instrumente zur Verbreitung von Zielen, Indikatoren, Methoden der nachhaltigen Entwicklung in der agrar- und ernährungswirtschaftlichen Praxis.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	50 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Wahlpflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-010	Wissenstransfer und Beratung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-010	Titel der Lehrveranstaltung Wissenstransfer und Beratung
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die kommunikations- und verhaltenstheoretischen Grundlagen und sind mit den Systemen und Methoden der professionellen Beratung im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft vertraut. Sie kennen die wichtigsten Beratungsansätze und sind in der Lage, diese anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen menschlichen Verhaltens, Verhaltensänderungen; · Diffusionstheorie und Lebenszyklusmodelle; · Kommunikationstheoretische Grundlagen; · Kommunikationsmodelle; Wahrnehmungsprozesse; · Kommunikationsformen und –methoden; · Soziale Gruppen und Gruppenprozesse; · Betrieblich relevante Kommunikationsmodelle; Massenkommunikation; · Innovations- und Wissenstransfersysteme im Agrarbereich; · Begriff und Funktion von Beratung, grundlegende Konzepte und Modelle; · Beratungsansätze und die Systematik der Beratungsarbeit; · Beratungskonzeption; Beratungsgespräch; · Beratungsmarkt; Organisation der landwirtschaftlichen Beratung; · Gesprächstraining und -übungen; Moderationstechniken. 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar, Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vortrag und Diskussion, Gruppenarbeit, Übungen, Rollenspiele, Einsatz von Moderationsmaterial</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Skript zur Lehrveranstaltung, weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>			
<p>Besonderes</p>			

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-011	Modulbezeichnung Soziale und solidarische Landwirtschaft
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Fragen der sozialen Landwirtschaft und können diese im Gesamtkontext einordnen und bewerten. Sie haben einen Überblick über die Ansätze einer solidarischen Landwirtschaft, die auch innovative Wirtschaftsweisen beinhalten.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fachwissen aus dem gesamten Bereich der sozialen und solidarischen Landwirtschaft.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung, Exkursion</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der landwirtschaftlichen Erzeugung und der Betriebslehre
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: - Zeitgleich: Umwelt und Ernährung Nachgelagert:
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die sozialen Verhältnisse sind in allen Wirtschaftsbereichen Kernpunkt in den Nachhaltigkeitsforderungen. Die solidarische Landwirtschaft zielt direkt auf eine verbraucherorientierte und damit nachhaltige Produktion ab.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Wahlpflichtmodule	Turnus jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-011.V	Soziale und solidarische Landwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-011.V	Titel der Lehrveranstaltung Soziale und solidarische Landwirtschaft
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> · die soziale Situation in den vor- und der nachgelagerten Bereichen sowie der produzierenden Landwirtschaft selbst · die Herausforderungen für die Gestaltung einer sozialen Landwirtschaft; · Ansätze zur Verbesserung der sozialen Verhältnisse · Organisationsformen der solidarischen Landwirtschaft und können diese bewerten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		

Inhalte

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen:

Soziale Landwirtschaft:

- Die soziale Situation auf landwirtschaftlichen Betrieben sowie in vor- und nachgelagerten Unternehmen
- Familienbetriebliches Wirtschaften und landwirtschaftliche Familienberatung
- Ehe und Partnerschaft
- Arbeitsbelastung und Stress
- Hofaufgabe und biografische Lebensbilanzierung
- Soziale Herausforderungen für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe von morgen
- Landwirtschaft unter gesellschaftsethischer Verantwortung

Solidarische Landwirtschaft:

- Der Verbund von Verbraucher und landwirtschaftlicher Betrieb, Betriebsmodelle
- Gemeinwohlorientierte Landwirtschaft

Stadt-Land-Partnerschaft als Dialogforum zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern.

Lehr-/Lernformen

Vorlesung, Exkursion

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Theoretische Grundlagen, praktische Beispiele, Fallanalysen, Diskussionen</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Solidarische Landwirtschaft - Gemeinschaftlich Lebensmittel produzieren (AID), ISBN/EAN 978-3-8308-1223-4</p> <p>Solidarische Landwirtschaft - Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen, Veikko Heintz, 2014</p> <p>HENNINGSON, L., KOSENKE, P., REIN-FISCHBÖCK, K.: Ein Leitfaden zur Umstellung auf Solidarische Landwirtschaft - Organisation - Kommunikation – Finanzierung; Projektarbeit; HNE Eberswalde, Masterstudiengang Ökoagrarmanagement; Hofgründer.de; 88 S.</p> <p>KÜNNEMANN, R.; PRESSE, M. (2011): Wir gründen einen Solidarhof – Leitfaden zur Solidarischen Landwirtschaft; Übersetzt aus AMAP (2010); 20 S.</p> <p>PUNKT und KREIS, Zeitschrift für anthroposophische Heilpädagogik, individuelle Entwicklung und Sozialkunst, Ausgabe 24 Johanni 2011: Soziale Landwirtschaft</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

<p>Präsenz in SWS</p> <p>4,00</p>	<p>Gruppeneinteilung</p> <p>nein</p>	<p>empfohlenes Fachsemester</p> <p>2 Semester</p>	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
<p>Präsenz/Kontakt</p> <p>45,0 Std.</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>		<p>Aufgaben/ Gruppenarbeit</p>

Modulbeschreibung

Code 205-016	Modulbezeichnung Ernährungswirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen die Struktur der Ernährungsbranche und können die Zusammenhänge hinsichtlich der Wertschöpfung in den einzelnen Stufen erläutern. Sie sind in der Lage wesentliche Inhalte der Lebensmittelsicherheit zu beurteilen und deren Bedeutung in der Wertschöpfungskette einzuordnen. Sie wissen, welche Ansätze zur Messung und Prognostizierung der Nachfrage nach Lebensmitteln verfügbar sind und können diese anwenden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden erwerben ein breites Fachwissen aus dem gesamten Bereich der Wertschöpfungsentstehung im ernährungsbetonten Agribusiness.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfungskette der Ernährungswirtschaft • Käuferverhalten • Staatliche Einflussnahme (Lebensmittelsicherheit, Lebensmittelrecht) • Ansätze zur Messung und Prognose der Nahrungsmittelnachfrage • Ernährungshandwerk • Ernährungsindustrie • Lebensmittelhandel
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen der Marktlehre
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Die Herstellung von Nahrungsmitteln sowie deren Handel und Vertrieb nehmen eine zentrale Stellung in der gesamten Entwicklung der Wirtschaft mit dem Ziel der Verbesserung der Nachhaltigkeit ein.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Wahlpflicht: Wahlpflichtmodule	Turnus jedes Sommersemester	Dauer Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60,0 Std. / 40,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 45,0 Std. / 30,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-016	Ernährungswirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-016	Titel der Lehrveranstaltung Ernährungswirtschaft
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Organisation und den Aufbau der Wertschöpfungskette Ernährungswirtschaft, die Bedeutung der einzelnen Stufen und die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Lebensmittelsicherheit. Sie sind in der Lage, unternehmerische Strategien vor dem Hintergrund der Marktverhältnisse und des Käuferverhaltens zu erklären und zu bewerten. Sie kennen die wesentlichen Kennzahlen und Indikatoren zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Lebensmittelherstellung und des –vertriebs und sind befähigt, ausgewählte Subbranchen zu charakterisieren und einzuordnen.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X			Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X																						
Sozial	X																						
<p>Inhalte</p> <p>Wertschöpfungskette Ernährung</p> <p>Rahmenbedingungen, Stand und Entwicklung</p> <p>Käuferverhalten</p> <p>Marktsegmente und Marktnischen</p> <p>Staatliche Einflussnahme: Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelrecht</p> <p>Ansätze zur Prognose der Nachfrage</p> <p>Ausgewählte Aspekte zu den Stufen der Wertschöpfungskette (Ernährungshandwerk, Ernährungsindustrie und Lebensmittelhandel)</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Vorlesung, Fallbeispiele</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skript/Folien der Vorlesung • Backhaus, K. et al (2018): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Aufl., Springer Gabler, Berlin • Hamatschek, J. (2013): Lebensmittelmanagement, 1. Aufl., Ulmer Verlag, UTB, Stuttgart 																							

- Koester, U. (2011): Grundzüge der landwirtschaftlichen Marktlehre, 4. Auflage, Verlag Vahlen, München
- PriceWaterhouseCoopers (2014): Megatrends in der deutschen Agrar- und Ernährungsindustrie, Berlin
- Reese, J. (2016): Management von Wertschöpfungsketten, Verlag Vahlen, München
- Strecker, O. et al (2010): Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, 4. Auflage, DLG-Verlag, Frankfurt am Main
- Szenariomanagement International (2011): Die Zukunft unserer Lebensmittel, Köln

Besonderes

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 60,0 Std.		Aufgaben/ Gruppenarbeit 45,0 Std.

Modulbeschreibung

Code 205-017	Modulbezeichnung Innovation und Entrepreneurship für eine Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ziel dieses neu konzipierten Lehrmoduls ist es, über die Diskussion von Problemfeldern hinsichtlich der Nachhaltigkeit bzw. Resilienz von Agrar- und Ernährungssystemen Innovationsideen zu generieren und diese ggf. zu einem Business Plan weiterzuentwickeln</p>
<p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul wechseln sich theoretische Diskussion mit Projektarbeit ab, in der es letztlich um die Entwicklung eines Business Plans für eine konkrete reale Fragestellung geht. Damit besteht die Möglichkeit, eine Projektidee über dieses Moduls hinaus weiterzuentwickeln und in Form von Abschlussarbeiten zu verfolgen. Zur Ideenfindung dienen Innovations/Co-Creation-Workshops, die im M-Lab bzw. dem neu gegründeten "Hölderlin-Lab" (Orogramm: Startup@FH) mit Vertretern externen Wirtschaftspartner bzw. regionalen oder kommunalen Vertretern der Zivilgesellschaft durchgeführt werden.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Theorie des Entrepreneurships und Social Entrepreneurships- Grundlagen von Systemtheorie, Resilienz sowie Nachhaltigkeitsbewertung- Analyse von Wertschöpfungsketten und Stakeholdernetzwerke- Diskussion bekannter Problemfelder der Nachhaltigkeit von Agrar- und Ernährungssystemen, z.B.<ul style="list-style-type: none">Food Loss & Waste, kurzfristige Lieferverträge, All Year Round-Supply, ineffiziente Distributionsnetzwerke, Food Deserts, Treibhausgasemissionen, nicht-geschlossenes Nährstoffzyklen, Barrieren im Datenaustausch über die Stufen der Wertschöpfungskette etc.- Diskussion von Strategien zur Innovationsfindung und -management (z.B. Business Canvas/ Value Curves, Design Thinking, Co-Creation, Rapid Prototyping) sowie Durchführung entsprechender Workshop-Formate- Theorie der Strategieentwicklung und praktische Umsetzung für die ausgewählten Projektideen- Theorie des Innovationamangements und Entrepreneurships

<p>- Diskussion des Business Plans sowie Entwicklung von Business Plänen für ausgewählte Projekte</p> <p>Diese Modul soll Studierenden im Masterstudiengang NAE die Möglichkeit geben, über einen längeren Zeitraum intensiv an der Entwicklung eines Business-Plans für ein neues Geschäftsmodell zu arbeiten und im Idealfall unter Nutzen der an der HfWU bestehenden und im Rahmen von "Startup@FH" in die Praxis zu überführen</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine
Vorbereitung für das Modul	keine

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Nachhaltigkeit der Agrar- und Ernährungswirtschaft stellt das übergeordnete Optimierungsziel für die in diesem Modul angestrebten Projektideen dar.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r		
Prof. Dr. Markus Frank		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart	Turnus	Dauer
Wahlpflicht: Wahlpflichtmodule	jedes Sommersemester	Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte	Präsenz in SWS

	6,00	4,00
Workload		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-017	Innovation und Entrepreneurship für eine Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-017	Titel der Lehrveranstaltung Innovation und Entrepreneurship für eine Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse:</p> <p>Studierende erhalten Einblicke in die Theorie zu resilienten und nachhaltigen Wertschöpfungsketten, zur Innovationsfindung und -management, zur Strategieformulierung und -entwicklung sowie zur Entwicklung eines Business Plans.</p> <p>Fertigkeiten & Kompetenzen:</p> <p>Deutliche Stärkung der Kompetenzen im Bereich Teamarbeit, Workshop-Durchführung, unternehmerischer Fähigkeiten, "Case Study Research", Strategieformulierung und -umsetzung, Techniken des Entrepreneurships und Business Model Development</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X	X																				
Inhalte																							
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung																							
Lehr-/Lernmethoden Seminaristische Vorlesung mit "Harvard Case Study Research", Projektarbeit, Übungen, studentischen Beiträgen, Gesprächsrunden Vortrag, Diskussionen, Übungen, Teamarbeit, Business Plan-Entwicklung, Gruppenarbeit, verschiedene Präsentationsformen																							
Literatur/Lehrmaterial																							
Besonderes																							

Organisation

Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---	---------------------------

Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/ Gruppenarbeit
-------------------------------------	---	------------------------------------

Modulbeschreibung

Code 205-013	Modulbezeichnung Masterarbeit
------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Mit der Masterarbeit stellen die Studierenden ihre Fähigkeiten unter Beweis, eine komplexe Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse und geeignete Methoden anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend und in übersichtlicher Form darzustellen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Zum Thema werden umfangreiche Informationen beschafft, kritisch beurteilt, ausgewählt und verdichtet. Die Studierenden sind in der Lage, die Fragestellung zu strukturieren, Probleme zu erkennen und mit Hilfe der kennen gelernten Methoden lösungsorientiert zu beschreiben. Zur Bearbeitung des Themas sind vertiefte Fachkenntnisse und Methodenkompetenz erforderlich.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Vertiefte Fachkenntnisse Angewandte Forschungsmethoden Wissenschaftliches Arbeiten
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Vorgelagert: 205-003 (Angewandte Forschungsmethoden) Zeitgleich: Nachgelagert:
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Themenstellungen der Masterarbeiten orientieren sich im Grundsatz an aktuellen Fragen nachhaltiger Entwicklung.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Masterarbeit (4 Monate)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Masterarbeit und Verteidigung	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 20,00	Präsenz in SWS
Workload 20,00 x 25 Stunden = 500,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 0,0 Std. / 0,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-013	Masterarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-013	Titel der Lehrveranstaltung Masterarbeit
------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse und geeignete Methoden anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend und in übersichtlicher Form darzustellen.</p> <p>Sie beherrschen einschlägige PC-Programme zur Datenanalyse, Textgestaltung, Bildverarbeitung und Präsentation. Sie können einen wissenschaftlichen Text abfassen und sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X		X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X		X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl eines geeigneten Themas aus dem Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft • Selbständige Durchführung aller notwendigen Arbeiten und dazugehörige umfangreiche Recherche von Quellen • Präzise Dokumentation der Methodik • Dokumentation und Diskussion der Ergebnisse im Sinn der Anfertigung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Abschlussarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Ergebnissicherung • Ableitung von praxisorientierten Schlussfolgerungen 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Eigenarbeit mit Betreuung</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eigenverantwortliche Literaturrecherche HfWU-Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Die Themenvergabe kann in Absprache mit Unternehmen und Organisationen des Agribusiness sowie Forschungseinrichtungen und internationalen Partnerinstitutionen erfolgen.</p>																							

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit

Modulbeschreibung

Code 205-014	Modulbezeichnung Verteidigung der Masterarbeit
------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte
Lehr-/Lernformen Colloquium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (30 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Braun		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart Pflicht: Masterarbeit und Verteidigung	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 4,00	Präsenz in SWS

Workload		
4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
	0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
205-014	Verteidigung der Masterarbeit

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code 205-014	Titel der Lehrveranstaltung Verteidigung der Masterarbeit
------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe wissenschaftliche Arbeit innerhalb einer vorgegebenen Zeit in freier Rede überzeugend und in übersichtlicher Form zu präsentieren und während einer anschließenden Diskussion argumentativ zu vertreten. Sie sind in der Lage, in freier Rede einen Vortrag vor Publikum zu halten.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		X
Inhalte			
Im Rahmen des Kolloquiums zur Verteidigung der Masterarbeit präsentieren die Studierenden die wesentlichen Inhalte Ihrer Masterarbeit während eines 20-minütigen Referats mit anschließender Diskussion.			
Während der Erarbeitung und Präsentation des Referats zur Thematik der Masterarbeit sollen die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse kritisch hinterfragen, den Fokus auf die wesentlichen Ergebnisse und Aussagen der Masterarbeit legen, die Thematik nachvollziehbar und in freier Rede präsentieren und vertreten.			
Lehr-/Lernformen			
Colloquium			
Lehr-/Lernmethoden			
Präsentation mit Diskussion			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch oder Englisch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/ Gruppenarbeit